Solarbayer®
Zukunftssichere Heizsysteme

PELLET-SAUGSYSTEM PS

Pelletheizung PLT-AC
Pelletheizung PLT-AC Compact

Montageanleitung

Bitte vor Montagebeginn sorgfältig lesen

Sicherheitsbestimmungen

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von SOLARBAYER entschieden haben. Sie haben aus der Produktpalette von SOLARBAYER das Pellet Saugsystem PS gewählt.
Dieses Dokument ist wesentlicher und fester Bestandteil des Produktes und muss dem Benutzer übergeben werden. Wir empfehlen, sich die Hinweise und Tipps in diesem Handbuch genau durchzulesen, da sie wichtige Angaben zur Sicherheit, Verwendung und Wartung der Anlage enthalten.
Die Installation dieser Systeme darf nur von qualifiziertem Personal unter Einhaltung der geltenden Normen und unter Beachtung der Anweisungen des Herstellers durchgeführt werden.
Sowohl die Inbetriebnahme als auch die Wartung dieser Systeme darf nur durch einen Heizungsfachmann durchgeführt werden.
Die unsachgemäße Installation dieser Systeme kann zu Schäden an Personen, Tieren und Sachen führen, für die der Hersteller nicht verantwortlich gemacht werden kann.

Entsorgungshinweis Deutschland

Das Produkt ist entsprechend der Richtlinien: 2006/42/EG, 2014/30/EU, 20145/35/EU gekennzeichnet und enthält elektrische Komponenten.
Laut EU-Verordnung 2015/1189 zur Durchführung der Richtline 2009/125/EG im Hinblick auf die Festlegung von Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung von Festbrennstoffkesseln weisen wir darauf hin:
- Ihr Kessel wurde nach der Elektroaltgeräteverordnung und der Batterieverordnung entpflichtet und kann über ein Ihnen zur Verfügung stehendes Rückgabe- und Sammelsystem zurückgegeben werden.

Getrennte Erfassung von Altgeräten

Elektro- und Elektronikgeräte, die Abfall geworden sind, dürfen nicht im einfachen Hausmüll entsorgt werden. Als Endverbraucher sind Sie gesetzlich dazu verpflichtet, diese Altgeräte einer getrennten Erfassung zuzuführen. Zudem sind Sie verpflichtet, Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zu trennen.

Das Symbol der durchgekreuzten Mülltonne

Elektro- und Elektronikgeräte, die Schadstoffe enthalten sind durch das Symbol der durchgekreuzten Mülltonne gekennzeichnet. Als Endverbraucher sind Sie dazu verpflichtet, Altgeräte einer vom unsortierten Siedlungsmüll getrennten Entsorgung zuzuführen.

© Solarbayer GmbH [224153]

Inhaltsverzeichnis

1. Aufbau des Saugsystems 4

2. Zeichnung und Maße 5

3. Technische Eigenschaften 5

4. Anweisungen für die Installation des Pellet-Saugsystem PS 6
   - 4.1 Warnhinweise für die Montage und Installation 6
   - 4.2 Aufstellungsort 7
   - 4.3 Brennstoffqualität 7
   - 4.4 Montage des Pellet-Saugsystem PS 7
   - 4.5 Installation des Ansaugrohrs 9
   - 4.7 Elektrischer Anschluss Saugsystem PS 10
   - 4.8 Elektrischer Anschluss an den Heizkessel 11
   - 4.9 Inbetriebnahme 11

5. Betrieb 12
   - 5.1 Einstellung des Zeitprogramms 13
   - 5.2 Betrieb eines Gewebesilos 14

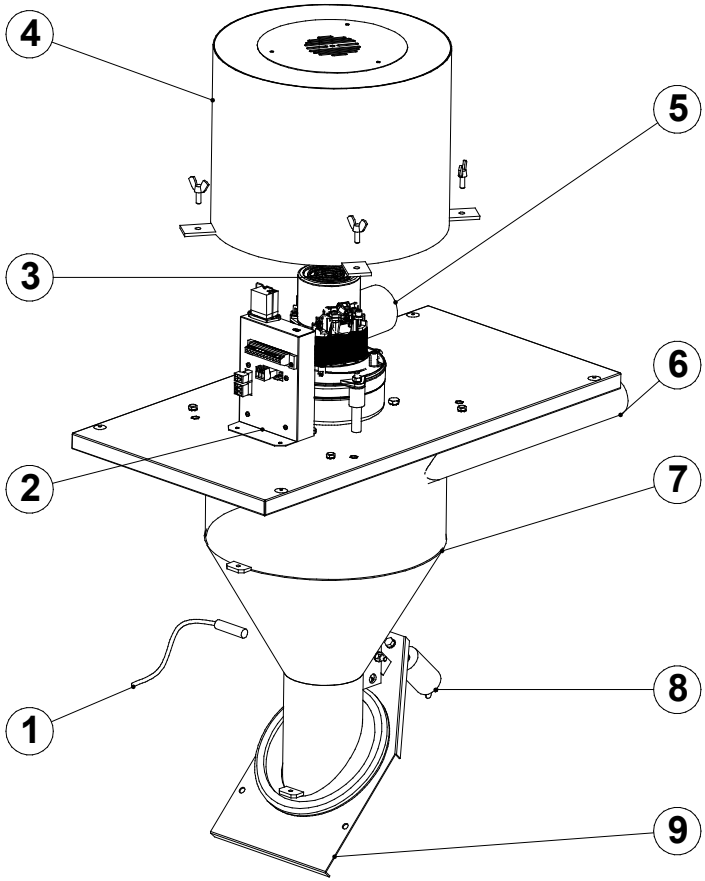
6. Wartung 15
   - 6.1 Sicherheitshinweise 15
   - 6.2 Reinigung des Schutzgitters 16

7. Elektroschaltbilder 17
   - 7.1 Elektroschaltbild 17
   - 7.2 Anschlussplan mit Gewebesilo 18

8. Alarmcodes 19

© Solarbayer GmbH [224153]

1. Aufbau des Saugsystems



1. Näherungssensor

2. Steuerplatine Saugsystem

3. Saugmotor

4. Schutzhaube

5. Staubrückführung / Auslass

6. Pelleteinlass

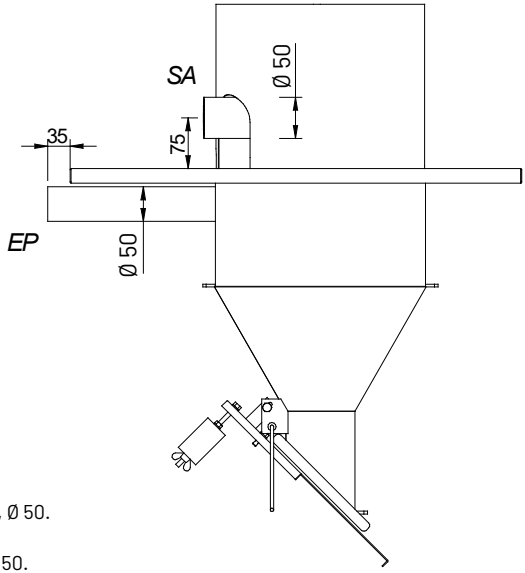
7. Zyklon

8. Gegengewicht

9. Pendelklappe

© Solarbayer GmbH [224153]

2. Zeichnung und Maße



SA: Luftansaugung, Ø 50.

EP: Pelleteinlass, Ø 50.

3. Technische Eigenschaften

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN		WERT
Maximale Ansauglänge	m	25
Maximale Ansaughöhe	m	6
Durchmesser des Ansaugrohrs	mm	50
Spannung des elektrischen Anschlusses	-	230 V~ 50 Hz
Maximaler Stromverbrauch	A	7,4
Maximale elektrische Leistung	W	1700

4. Anweisungen für die Installation des Pellet-Saugsystem PS

Um einen optimalen Betrieb und Wartung des Pellet Saugsystem PS zu gewährleisten, muss die Installation und Wartung von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Der Installateur ist für den Betrieb aller nicht mit dem System gelieferten Geräte oder Steuerungen verantwortlich.
Dieses Gerät darf nur bestimmungsgemäß genutzt werden. Jede andere Verwendung sollte als unangemessen und daher gefährlich betrachtet werden. Der Hersteller kann unter keinen Umständen für Schäden haftbar gemacht werden, die durch unsachgemäßen, fehlerhaften oder unvernünftigen Gebrauch entstehen.
Das Pellet-Saugsystem PS ist speziell für den Transport von Pellets mit einem Durchmesser von 6 mm von einem Hauptsilo zu einem Vorratstank des PLT-Kessels konzipiert.
Beachten Sie bei der Installation oder vor jedem Eingriff unbedingt die folgenden Hinweise, um Personen- oder Sachschäden zu vermeiden:

- Schalten Sie das System nicht vor einem Eingriff oder während der Installation ein.
- Das Pelletlager ist vor dem Betreten mindestens 15 Minuten quer zu lüften. Das Pelletlager sollte in allen Fällen nur in Begleitung einer zweiten Person, die sich zur Sicherung außerhalb des Gefahrenbereichs aufhält, betreten werden. Das Pelletlager sollte vier Wochen nach der Befüllung nicht betreten werden. Wenn dies doch notwendig sein sollte, muss vorher der CO-Gehalt gemessen werden, z. B. mit einem mobilen CO-Warngerät.
- Tragen Sie im Pelletlager eine Schutzmaske (Standard-Gesichtsmaske), um sich vor der Bildung von Staub in der Luft zu schützen.
- Halten Sie Kinder vom Pelletlager fern.
- Im Falle einer Überflutung des Pelletlagers besteht keine Gefahr einer Kontamination des Grundwassers, des Bodens und/oder des Gebäudes, allerdings können sowohl das Pelletlager als auch die Pelletförderanlage beschädigt werden.
- Wenn das Saugsystem nicht mehr verwendet wird, müssen alle Teile (die eine potenzielle Gefahrenquelle darstellen könnten) deaktiviert werden.

4.1 Warnhinweise für die Montage und Installation

Das Pellet Saugsystem PS darf nur von ausreichend qualifiziertem Personal installiert werden.
Bei der Installation und dem Betrieb von Heizungsanlagen müssen die folgenden Normen und Richtlinien beachtet werden:

- Gesetzliche Unfallverhütungsvorschriften.
- Gesetzliche Vorschriften zum Schutz der Umwelt.
- Vorschriften der Berufsverbände.

Bei der Installation und Verwendung des automatischen Pellet-Saugsystems müssen die besonderen Normen und Vorschriften des Landes und/oder der Region, in der es installiert wird, berücksichtigt werden.

WICHTIG: Durch den erhöhten Anlaufstrom des Motors ist es zwingend notwendig, einen trägen Sicherungsautomaten der Kategorie C zu verwenden.

WICHTIG: Aus Sicherheitsgründen ist es unerlässlich, den flexiblen Kunststoffschlauch, in dem die Pellets transportiert werden, zu erden, um die Gefahr eines Brandes im Silo aufgrund der Entzündung der Pellets und/oder einer möglichen Verpuffung durch einen Funken, der durch die Ansammlung elektrostatischer Ladung während des Betriebs des automatischen Ladesystems entsteht, zu vermeiden.

WICHTIG: Es ist unbedingt erforderlich, dass die Stromversorgung für das Pellet Saugsystem PS unabhängig vom Heizkessel ist und an eine Steckdose angeschlossen wird.

© Solarbayer GmbH [224153]

4.2 Aufstellungsort

Das Pellet Saugsystem PS muss sich in einem ausreichend belüfteten Raum befinden und die Anforderungen aller zum Zeitpunkt der Installation geltenden nationalen und regionalen Vorschriften, Normen und Gesetze erfüllen, insbesondere die Vorschriften zum Brandschutz, zu Heizungsräumen und zur Gebäudesicherheit.

4.3 Brennstoffqualität

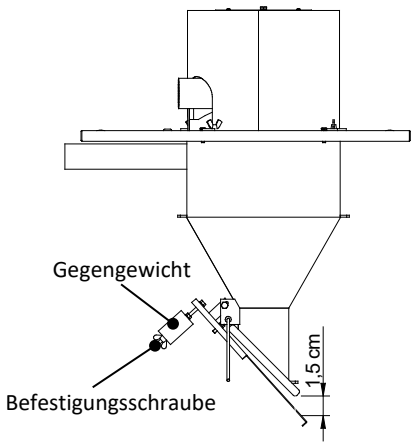
Das Pellet Saugsystem PS ist ausschließlich für die pneumatische Absaugung von Holzpellets mit einem Durchmesser von 6 mm und einer maximalen Länge von 40 mm konzipiert und bestimmt.
Darüber hinaus müssen die verwendeten Holzpellets mindestens die Anforderungen der EN 14961-2 Klasse A1 erfüllen und mit einem der Qualitätszeichen ENplus-A1, DINplus, NF Bois oder einem gleichwertigen Zeichen zertifiziert sein.

WICHTIG: Die Pellets sind stark hygroskopisch. Bei Kontakt mit Wasser oder feuchten Wänden quellen die Pellets auf und zersetzen sich, wodurch sie unbrauchbar werden.

4.4 Montage des Pellet-Saugsystem PS

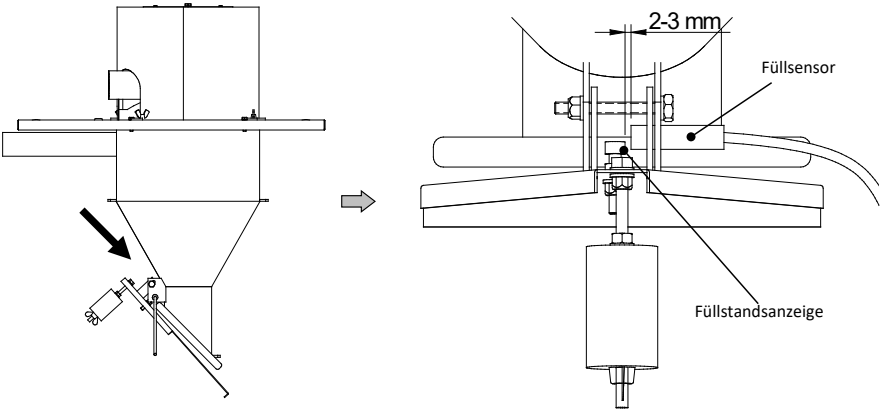
Für den korrekten Zusammenbau und die Installation aller Komponenten des Pellet Saugsystem PS befolgen Sie bitte sorgfältig die unten beschriebene Montagereihenfolge:

VOREINSTELLUNG DER SAUGEINHEIT
Bevor Sie das Pellet-Saugsystem auf den Vorratsbehälter setzen, müssen Sie das Gegengewicht so einstellen, dass der untere Deckel 1,5 bis 3 cm geöffnet ist. Dazu muss die komplette Saugeinheit senkrecht aufgehängt werden. Danach wird die Befestigungsschelle des Gegengewichts gelöst und das Gegengewicht eingestellt bis die vorgegebene Deckelöffnung erreicht ist. Ziehen Sie nach dem Einstellen des Gegengewichts unbedingt die Befestigungsschraube wieder fest, um zu verhindern, dass sich das Gegengewicht während des Betriebs des Systems verstellt.



SENSOR

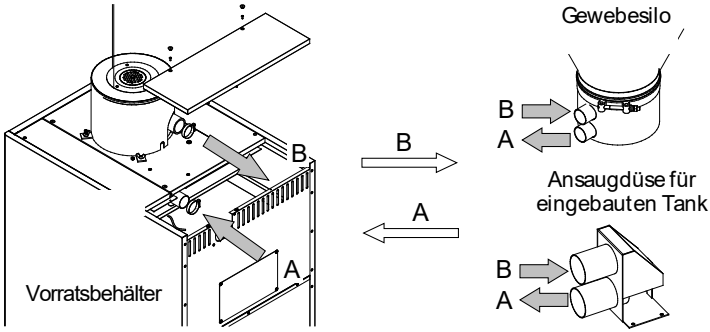
Wie beim Gegengewicht der Pelletklappe ist es notwendig, die Position des Klappensensors so einzustellen, dass ein Abstand von 2 bis 3 mm zum Geber der Füllstandsanzeige bleibt. Dazu müssen die Mutter und die Kontermutter des Sensors auf den richtigen Abstand eingestellt werden.



ANSCHLUSS DER SAUGLEITUNGEN

Die pneumatische Verbindung zwischen den verschiedenen Komponenten des automatischen Ladesystems muss mit einem Schlauch mit einem Innendurchmesser von Ø 50 mm hergestellt werden, vorzugsweise ein flexibler Schlauch aus Kunststoff, der gegen elektrostatische Aufladung geschützt ist.
Um den korrekten Anschluss und die Dichtheit des Systems zu gewährleisten, verfügt das Pellet-Saugsystem PS über 2 Klemmflansche, mit denen die Enden der flexiblen Schläuche an jeder pneumatischen Komponente befestigt werden können.

Die folgende Abbildung zeigt den pneumatischen Anschlussplan des Ladesystems:



© Solarbayer GmbH [224153]

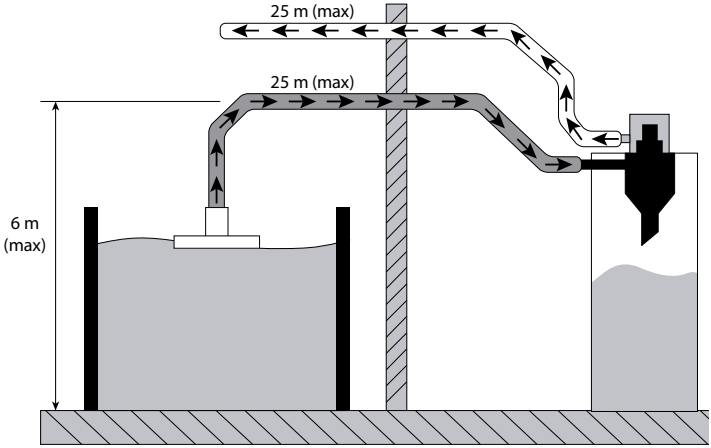
Vom Pellettank (Einlass **A**) des Gewebesilos führt ein Rohr zum Zyklon und ist mit dem Einlass an der Vorderseite des Pelletsaugsystems PS (Einlass **A**) verbunden.
Vom Luftansaugeinlass (Einlass **B**), der sich an der Rückseite des Motors befindet, führt ein Schlauch zur Rückführung des Pellettanks (Einlass **B**).

4.5 Installation des Ansaugrohrs

Das Pellet Saugsystem PS ist speziell für den Betrieb mit einer flexiblen Kunststoffrohrinstallation mit einem Innendurchmesser von Ø 50 mm ausgelegt. Außerdem muss das Rohr unbedingt mit einem Ableitungssystem für statische Elektrizität ausgestattet sein, vorzugsweise mit einem Kupferkabel, das über die gesamte Länge des Rohrs gewickelt ist. Es ist wichtig, dass Sie diesen Kupferdraht an allen Enden und Verbindungen des Rohrs mit der Erde verbinden.
Unabhängig von der Art und Beschaffenheit des verwendeten Rohrs muss es aus einem für den Transport von Holzpellets geeigneten Material bestehen. Gleichzeitig ist es wichtig, dass Sie die folgenden Empfehlungen für die korrekte Installation beachten:

- Die maximal zulässige Leitungslänge beträgt 25 Meter in einer Richtung vom Pellettank zur Absauganlage (Zyklon) und 25 Meter zurück.
- Bögen mit einem Winkel von mehr als 45° sollten so weit wie möglich vermieden werden. Wenn dies nicht möglich ist, müssen Kurven mit einem Winkel von mehr als 45° einen Krümmungsradius von mehr als 125 mm haben.
- Wenn starre Kunststoffrohre verwendet werden, sollten keine Standard-90°-Bögen verwendet werden. Falls erforderlich, sollten Bögen mit einem Mindestradius von 125 mm konstruiert werden.
- Der maximal zulässige Höhenunterschied in der Anlage beträgt 6 Meter.
- Fugen und Rohrverbindungen in der flexiblen Rohrinstallation sollten so weit wie möglich vermieden werden, da sie zu einer Verengung der Leitung führen können, wodurch die transportierten Pellets möglicherweise verstopfen und den Betrieb des Systems blockieren. Es ist besonders wichtig, Fugen in dem Abschnitt vom Pellettank bis zur Ansaugvorrichtung des Vorratsbehälters zu vermeiden, da in diesem Abschnitt die Pellets transportiert werden.
- Wenn Anschlüsse und Erweiterungen der Anlage erforderlich sind, müssen diese mit geraden starren Rohren mit einem Innendurchmesser von Ø50 mm ausgeführt werden. Es ist vorteilhaft, Schlauchanschlüsse und Verbindungen im Rücklauf des pneumatischen Ansaugsystems vorzunehmen, da in diesem Abschnitt nur Luft befördert wird. Alle Rohrabschnitte müssen an allen Rohrenden und Verbindungen geerdet sein.
- Die Dichtheit der Installation ist der wichtigste Faktor, um die maximale Saugleistung des Systems zu gewährleisten, daher muss die Installation der Rohre sorgfältig durchgeführt werden. Alle Verbindungen der Anlage müssen mit einer Klemme gesichert werden und es muss besonders darauf geachtet werden, dass keine Leckagen auftreten.
- Es wird empfohlen, die Kreuzung von Rohren bei der Installation so weit wie möglich zu vermeiden. Es wird empfohlen, die Vor- und Rücklaufleitung des Pneumatiksystems parallel zu verlegen.
- Für die korrekte Montage der flexiblen Rohre müssen diese mit geeigneten Halterungen über die gesamte Länge der Installation an den Wänden und/oder dem Boden befestigt werden, um ihre Stabilität zu gewährleisten. Es wird empfohlen, dass der maximale Abstand zwischen den Befestigungspunkten zwischen 80 und 110 cm beträgt.

Einige dieser Empfehlungen sind in der Abbildung unten beschrieben:

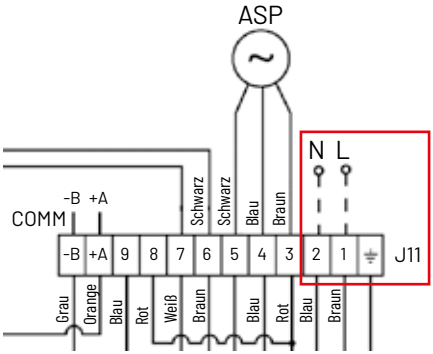


ACHTUNG: Es ist notwendig, die Kupferdrähte an jedem Ende der Saugschläuche an die dafür vorgesehenen Erdungsklemmen anzuschließen.

WICHTIG: SOLARBAYER kann nicht für eine Fehlfunktion der Lageraustragung in Kombination mit dem Pellet-Saugsystem PS bei einer Installation, die nicht den oben genannten Empfehlungen entspricht, verantwortlich gemacht werden.

4.7 Elektrischer Anschluss Saugsystem PS

Das Pellet-Saugsystem PS ist für den Anschluss an 230 V an den Klemmen 1 und 2 des Steckers J11 gemäß dem unten gezeigten Anschlussplan anzuschließen.



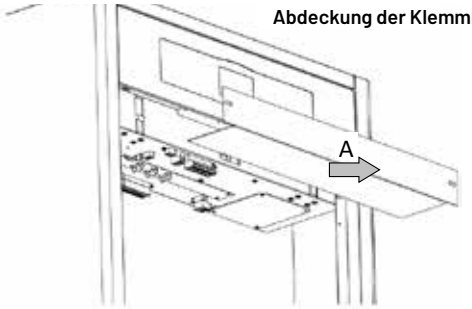
© Solarbayer GmbH [224153]

4.8 Elektrischer Anschluss an den Heizkessel

Beachten Sie bei der Installation bzw. vor jedem Eingriff unbedingt die folgenden Hinweise:

- Wenn Arbeiten an der elektrischen Installation des Pellet Saugsystem PS durchgeführt werden, stellen Sie sicher, dass das System vom Stromnetz getrennt ist.
- Achten Sie darauf, dass keine Kabel mit einer heißen Oberfläche (z. B. Schornstein oder Kamin) in Berührung kommen.
- Es ist wichtig, dass der Zugang von der Seite des Kessels aus möglich ist, um Wartungsarbeiten zu erleichtern.

Für den korrekten Anschluss des Pellet Saugsystem PS an den Kessel muss zunächst die Tür des PLT-Kessels geöffnet werden. Der elektronische Anschluss wird an der Anschlussleiste des Pelletkessels vorgenommen. Um auf den unteren Teil des Bedienfelds zuzugreifen, müssen Sie die Abdeckung der Klemmenleisten (A) entfernen, wie nachfolgende Abbildung zeigt. Sobald der untere Teil des Bedienfelds zugänglich ist, schließen Sie das Kommunikationskabel an den Anschluss J4 auf der Steuerplatine des Kessels an und befolgen dabei sorgfältig die Anweisungen im Abschnitt „Elektroschaltbilder" dieses Handbuchs.



4.9 Inbetriebnahme

Damit die Garantie gültig ist, muss das Pellet Saugsystem PS von qualifiziertem Fachpersonal in Betrieb genommen werden. Vor der Inbetriebnahme ist Folgendes zu beachten:

- Dass das Pellet Saugsystem PS an den Heizkessel angeschlossen ist.
- Dass das Pelletlager mit Pellets gefüllt ist.
- Dass die pneumatische Installation des flexiblen Schlauchs abgeschlossen ist.

Bei der Inbetriebnahme sind folgende Schritte auszuführen:

- Überprüfen Sie die korrekte pneumatische Installation des flexiblen Schlauchs Ø 50 mm innen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Brennstoff geeignet ist (mindestens DIN EN 14961-2 Klasse A1).
- Überprüfen Sie die korrekte Funktion des automatischen Ladesystems.

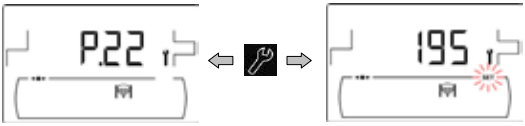
5. Betrieb

Das Pellet-Saugsystem PS ist ein automatisches Pellet-Transport- und Saugsystem, das mit einer elektronischen Steuerung ausgestattet ist. Diese steuert den Betrieb einer Saugvorrichtung (Saugturbine) durch die Kontrolle des Signals eines Sensors, der die Füllung des Vorratsbehälters erkennt. Außerdem kann über das Display des PLT-Heizkessels ein Zeitprogramm aufgerufen werden, mit dem der Betrieb während der Nachtstunden deaktiviert werden kann, um eine mögliche Belästigung durch das Saugsystem während des Betriebs zu vermeiden.

Wenn der Sensor im Vorratsbehälter einen Mangel an Pellets feststellt, schaltet die elektronische Steuerung die Saugturbine ein, die die Pellets aus dem Silo oder dem Pelletlager ansaugt und zum Zyklon transportiert, der sich oben im Vorratsbehälter des Kessels befindet. Die Saugturbine arbeitet für eine bestimmte Zeit (Zyklus), in der der Zyklon gefüllt wird. Am Ende des Zyklus stoppt die Saugturbine, die untere Abdeckung des Zyklons öffnet sich und die Pellets im Inneren des Zyklons werden in den Vorratsbehälter entleert. Wenn der Sensor nach dem Entleeren des Zyklons immer noch keine Pellets erkennt, startet die Saugturbine für einen weiteren vollständigen Zyklus erneut. Wenn der Sensor einen gefüllten Vorratsbehälter erkennt (Zyklonklappe offen), deaktiviert die Steuerung den Betrieb des automatischen Pellet-Beladungssystems und wartet darauf, wieder aktiviert zu werden.

Während der gesamten Zeit, in der die Saugturbine aktiviert ist, blinkt das Silosymbol auf dem Bildschirm des Kesseldisplays.
Wenn der Sensor **nach 9 aufeinanderfolgenden Zyklen** immer noch keinen gefüllten Vorratsbehälter erkennt, blockiert die Steuerung den Betrieb des Systems und der Alarm E-27 (Blockierung des automatischen Ladesystems) wird auf dem Bildschirm des Kessels aktiviert. Um das System zu entriegeln, drücken Sie reset auf dem Bedienfeld des Kessels und es laufen weitere 9 aufeinanderfolgende Zyklen oder bis der Sensor erkennt, dass der Vorratsbehälter voll ist, sofern die Zeitprogrammierung des Ladesystems dies zulässt.

Die Zykluszeit kann über den Parameter P.22 im Technik-Menü des PLT-Kessels eingestellt werden (siehe Handbuch PLT). Mit diesem Parameter können Sie die Befüllungszeit des Zyklons im oberen Teil des Vorratsbehälters optimieren und an die unterschiedlichen Eigenschaften jeder pneumatischen Anlage anpassen (Länge der Ansaugleitung, Art des Absaugsystems usw.). Die einstellbare Zeitspanne reicht von einem Minimum von 35 Sekunden bis zu einem Maximum von 195 Sekunden pro Zyklus. In den folgenden Abschnitten finden Sie Richtwerte für empfohlene Zykluszeiten für verschiedene Arten von Installationen.

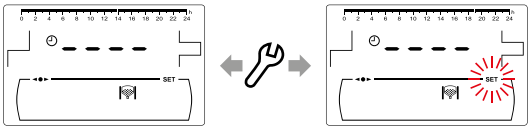


© Solarbayer GmbH [224153]

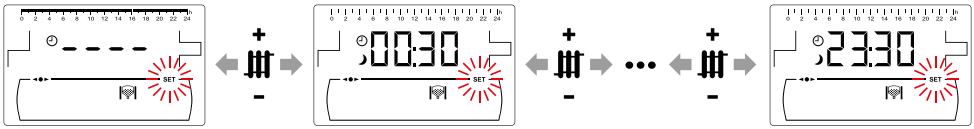
5.1 Einstellung des Zeitprogramms

Die elektronische Steuerung des Pellet Saugsystem PS ermöglicht über das Bedienfeld des PLT-Heizkessels den Zugriff auf eine Zeitprogrammierung, mit welchen der Betrieb während der Nachtstunden deaktiviert werden kann.
Um die Ein- und Ausschaltzeiten zu programmieren, gehen Sie wie folgt vor:

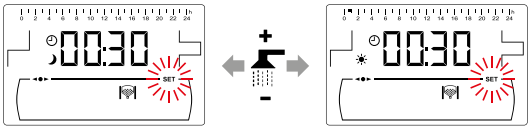
- Sobald Sie das Konfigurationsmenü des PLT-Heizkessels aufgerufen haben, ist die Zeiteinstellung deaktiviert, wobei das Saugsystem immer eine Freigabe erhält. Dies wird auf dem Bildschirm wie in der Abbildung gezeigt angezeigt. Durch Drücken der Taste wird **SET** blinkend eingeschaltet und die Programmiereinstellung gestartet.



- Oben auf dem Bildschirm wird ein Zeitstrahl mit den Stunden von 0 bis 24 Uhr angezeigt. Durch Drücken der Taste + / - können Sie in 30-Minuten-Schritten durch die Stunden blättern, um die Zeiten auszuwählen, die Sie programmieren möchten.



- Der Programmierstatus kann in 30-Minuten-Schritten durch Drücken von + / - geändert werden. Wenn das Symbol „ ☽ “ angezeigt wird, bleibt das Ladesystem „aus“ und wenn das Symbol „ ☀“ angezeigt wird, bleibt das Ladesystem „an“. Die Freigabezeiten mit dem Symbol „ ☀“ „an“ werden im Zeitfenster oben auf dem Kesseldisplay markiert.



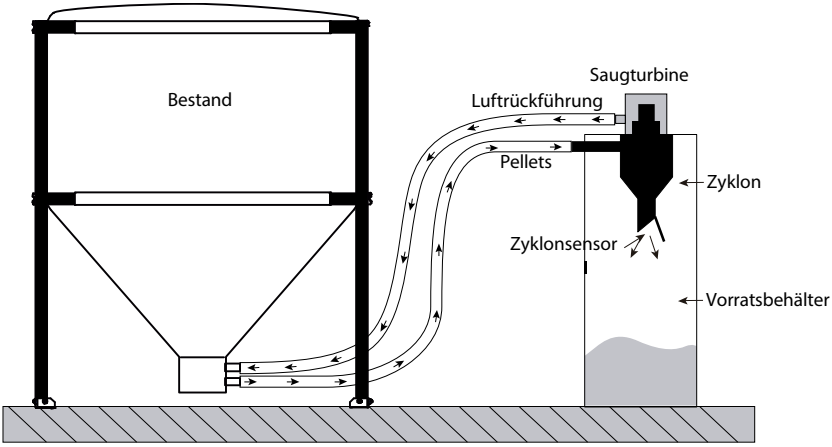
- Das Drücken auf speichert die eingestellte Programmierung und kehrt zum Konfigurationsmenü zurück.

5.2 Betrieb eines Gewebesilos

Die optimale Zykluszeit ist diejenige, die eine vollständige Füllung des Zyklons im Vorratsbehälter gewährleistet und die Kapazität des Vorratsbehälter maximal ausnutzt. Die Menge der pro Zyklus transportierten Pellets hängt von der Länge und dem Weg der Anlage sowie der Art der Pellets ab. Unter Berücksichtigung dieser variablen Brennstoffeigenschaften enthalten die folgenden Angaben empfohlene Zykluszeiten in Abhängigkeit von der Länge der Anlage:

Länge der Installation	**Zykluszeit**
5 m	MIN (35 s)
15 m	60 s
25 m	120 s

Die folgende Abbildung zeigt das Funktionsschema des Pellet-Saugsystem PS in Kombination mit einem Gewebesilo:



HINWEIS: Ein nicht funktionierendes Saugsystem kann auf einen Mangel im Pelletlager, auf eine Verstopfung oder auf einen Defekt im pneumatischen Rohrsystem hinweisen.

© Solarbayer GmbH [224153]

6. Wartung

Um das Pellet Saugsystem PS in einem ordnungsgemäßen Zustand zu halten, müssen die in diesem Abschnitt beschriebenen Wartungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden.

Um den ordnungsgemäßen Betrieb des PLT-Kessels zu gewährleisten, wird außerdem empfohlen, dass der technische Kundendienst einmal pro Jahr im Rahmen der jährlichen Inspektion des Kessels eine Inspektion der Funktionsweise des gesamten Pellet-Ladesystems durchführt.

Die Wartung des Pellet Saugsystem PS besteht hauptsächlich darin, den im Schutzgitter unter der Saugturbine angesammelten Staub zu entleeren.

Mindestens einmal im Jahr (je nach Staubmenge in den Pellets) schrauben Sie die Zyklonabdeckung ab und saugen den Staub vom Schutzgitter unter der Ansaugturbine.

Wenn der Saugmotor viel Lärm oder Funken erzeugt, liegt das an einer Verschmutzung der Ventilatorflügel. Der Saugmotor muss demontiert und mit einem Staubsauger gereinigt werden. Ebenfalls ist der Saugmotor mit Kohlebürsten ausgestattet. Ersetzen Sie die Bürsten, nachdem Sie etwa 55 Tonnen Pellets verbraucht haben.

6.1 Sicherheitshinweise

Um mögliche Sach- und Personenschäden zu vermeiden, müssen die folgenden Sicherheitshinweise bei den in den folgenden Abschnitten beschriebenen Wartungsarbeiten beachtet und eingehalten werden:

- Trennen Sie das System vor jedem Eingriff vom Stromnetz.
- Tragen Sie beim Reinigen des Saugmotors und des Schutzgitters eine Schutzmaske (Standard-Gesichtsmaske), um sich vor der Bildung von Staub in der Luft zu schützen.
- Halten Sie Kinder fern, während Sie das automatische Ladesystem warten.

6.2 Reinigung des Schutzgitters

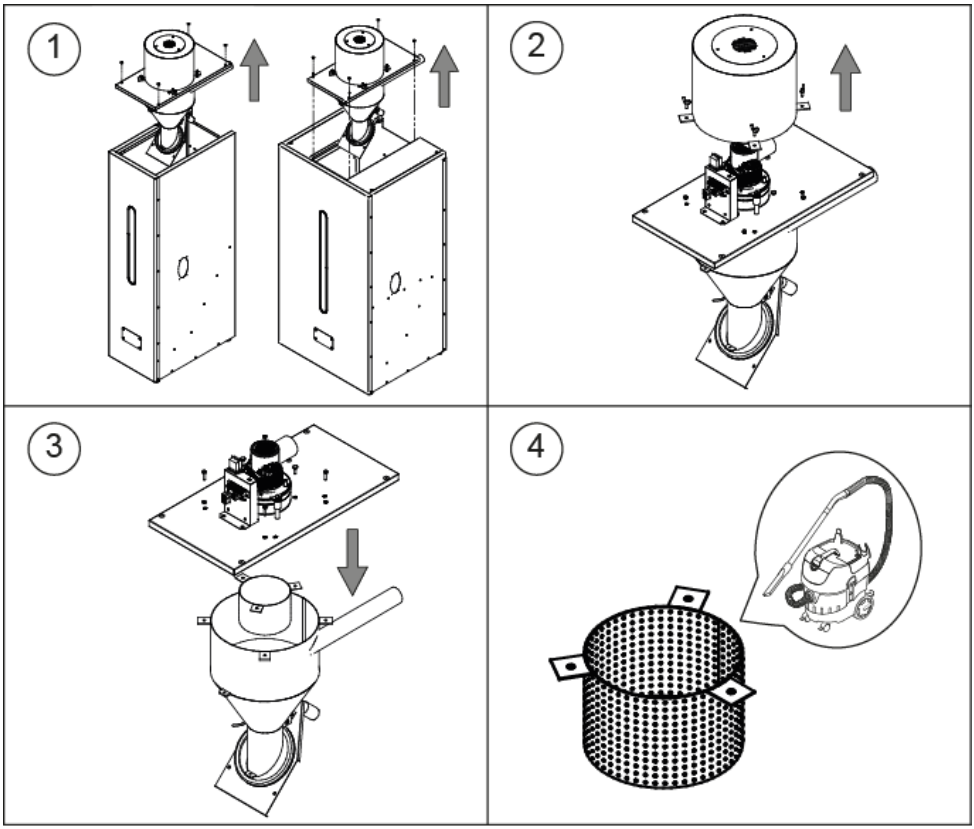
Bevor Sie das Zyklonsieb reinigen, müssen Sie das System von der Stromversorgung trennen.

1. Ausbau Pelletsaugsystem

2. Entfernung Abdeckung Saugmotor

3. Demontage Motor und Trägerblech von Zykon

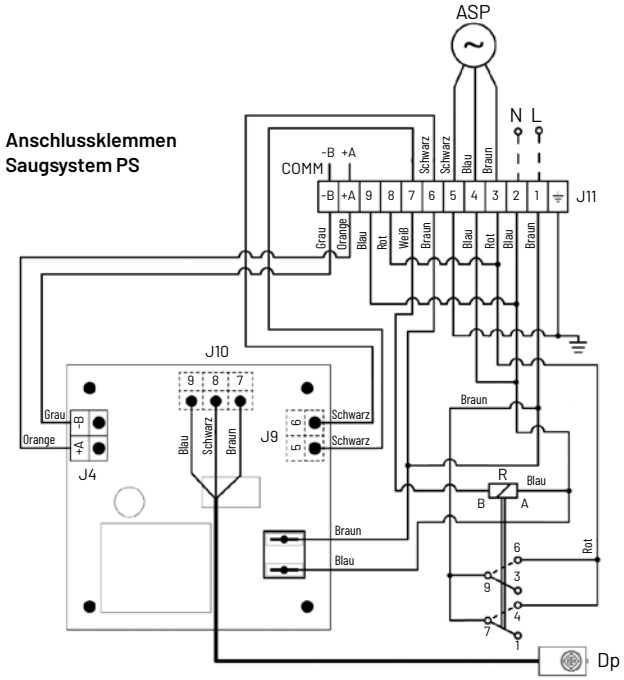
4. Reinigung Schutzgitter



© Solarbayer GmbH [224153]

7. Elektroschaltbilder

7.1 Elektroschaltbild



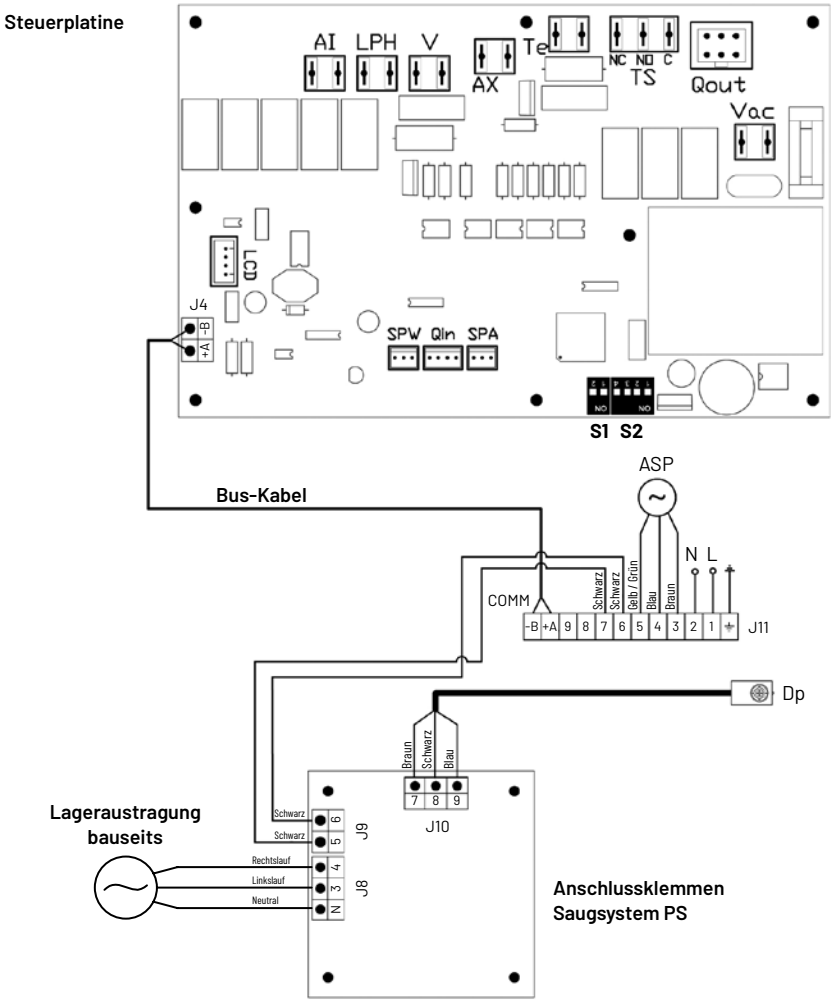
J4: Verbindungsstecker

J10: Anschluss für den Näherungssensor

J11: Hauptanschluss

ASP: Saugmotor

7.2 Anschlussplan mit Gewebesilo



J4: Verbindungsstecker

J8: Anschluss Pelletmaulwurf

J10: Anschluss für den Näherungssensor

J11: Hauptanschluss

ACHTUNG: Beim Schellinger Maulwurfsystem, welche Intern eine Rechts-/Links-Umschaltung hat, muss die Klemme 3 und 4 gebrückt werden.

© Solarbayer GmbH [224153]

8. Alarmcodes

In diesem Abschnitt werden die Fehlfunktionen aufgeführt, die dazu führen können, dass das Pellet Saugsystem PS abgeschaltet wird und/oder nicht mehr funktioniert. Wenn eine der folgenden Fehlfunktionen zu häufig auftritt, sollten Sie sich an den nächsten technischen Kundendienst wenden.

ALARME	URSACHE	LÖSUNG
E-26 Kommunikationsfehler	Das Verbindungskabel ist nicht angeschlossen.	Prüfen Sie die Anschlussklemmen des Kabels auf festen und korrekten Sitz. Schließen Sie das Verbindungskabel wieder an.
	Die Stromzufuhr wurde unterbrochen.	Prüfen Sie die Stromzufuhr und Klemmen auf festen Sitz. Stellen Sie die Stromversorgung wieder her.
	Bruch des Verbindungskabels	Kabel austauschen.
	Defekte Platine des Saugsystems.	Platine austauschen.
E-27 Blockierung des automatischen Ladesystems	Die Pellets sind in der unteren Abdeckung des Behälters eingeklemmt.	Stellen Sie das Gegengewicht der Abdeckung so ein, dass sie 1,5 bis 3 cm geöffnet ist, wenn der Saugmotor nicht in Betrieb ist.
	Der Pellettank ist leer.	Den Tank mit Pellets befüllen.
	Der Saugmotor ist verschmutzt.	Den Filter des Saugmotors reinigen. (Siehe „Reinigung des Saugmotors“)
	Die Pellets sind in der Schlauchinstallation eingeklemmt.	Prüfen Sie Qualität und Größe der Pellets. Verwenden Sie Pellets mit einer maximalen Länge von 40 mm und einem Durchmesser von 6 mm.
	Der Näherungssensor ist defekt.	Sensor austauschen.
	Der Saugmotor ist defekt und saugt nicht.	Saugmotor austauschen.

© Solarbayer GmbH [224153]

Solarbayer GmbH
Preith, Am Dörrenhof 22
85131 Pollenfeld
Telefon +49 (0)8421 93598-0
Telefax +49 (0)8421 93598-29
info@solarbayer.de
www.solarbayer.de

CDOC002848 24/10/22

Dieses Handbuch und die abgebildeten Fotos und Grafiken unterliegen dem Copyright der SOLARBAYER GmbH.
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Gültig ist die jeweils aktuelle Fassung dieser Montageanleitung auf unserer Homepage www.solarbayer.de